



**FESTPROGRAMM
ZUM ERSTEN DEUTSCHEN
ARBEITER-TURN-UND
SPORTFEST · LEIPZIG**

A 80-10411

Verlag der Turnerschaft e. V.
Schnee v. Eichtenfeld

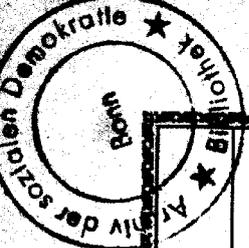


Festprogramm
zum ersten deutschen Arbeiter-
Turn- und -Sportfest
in Leipzig



vom 22. bis 25. Juli 1922

Freie Turnerschaft e. V.
Schney b. Lichtenfels



F e s t a u s s c h u ß

Die Durchführung des Festes liegt in den Händen nachstehender Ausschüsse:

Namen der Ausschüsse	Namen der Ausschüßvorsitzenden	Farbe der Armbinden	Ausführungsbureau während des Festes
Hauptauschuß	E. Dellert	blau	Halle 2 (Osterreich-Haus), Vorbereingang
Finanzauschuß	H. Schubert	grün	Halle 2 (Osterreich-Haus), Vorbereingang
Presse- und Propaganda- auschuß	E. Bräuer	grün-rot	Kuppelhalle
Bauauschuß	E. Karle	grün-blau	Bauhütte, zwischen Tribüne B und C
Rechnischer Auschuß	E. Benedix	rot	Halle 2 (Osterr. Haus), hinterer Eingang
Wirtschaftsauschuß	E. Schneider	grün-gelb	Postamt vor der Kuppelhalle
Festlichkeitsveranstaltungen	W. Heyne	grün-weiß	Halle 2 (Osterreich-Haus), rechte Seite
Geräteauschuß	D. Zimmermann	rot-weiß	Garderobehalle, vorderer Anbau (innen)
Empfangs- und Festzugs- auschuß	K. Baumgart.	rot-gelb	Halle 2 (Osterreich-Haus), rechte Seite
Burnfahrtenauschuß	Ehr. Leppert	rot-blau	Halle 2 (Osterreich-Haus), rechte Seite
Verkehrsauschuß	H. Wuttke	blau-weiß	Halle 2 (Osterreich-Haus), rechte Seite
Wohnungsauschuß	A. Stoye	blau-gelb	Halle 2 (Osterreich-Haus), rechte Seite
Ordnungsauschuß	W. Günther	weiß	Rechts von Halle 2
Gamitätsauschuß	D. Mythias	weiß m. Samar.-Kreuz	Halle 3

Die Ausschüsse sind während der Dauer des Festes durch die Telephongentrale unter Nummern 13084 bis 13088 auf dem Festplatze zu erreichen.

Empfang und Festzug

A) Empfang: Nach dem Aussteigen aus den Zügen weit zurücktreten, damit Unglücksfälle vermieden werden, und zu Viererreihen formieren. Eine kurze Begrüßung auf den Längsbahnsteigen, dann geschlossen über dem Querbahnsteig durch die Vorhalle nach den Plätzen vor dem Bahnhofe. Von hier aus marschieren alle unter dem Klange der Musik in ihre Kreis-, Bezirks- und Vereinsstandquartiere. Die Leipziger Vereine werden als Spalier an der Seite der Züge marschieren.

B) Festzug: Es werden zwei Festzüge, und zwar A und B, gestellt.

Festzug A stellt sich vormittags zwischen 10—¹/₂ 11 Uhr auf Stellplatz A, an der Nordkirche, nach Kreisen und Straßen geordnet wie folgt auf:

- | | |
|-------------------------------------|---------------------------------|
| 5. Kreis: Ehrensteinstraße .. | 8. Kreis: Brendelstraße |
| 3. Kreis: Ehrensteinstraße .. | 9. Kreis: Brendelstraße |
| 6. Kreis: Montkestraße | Ausländer: Brendelstraße .. |
| 1. Kreis: Montkestraße | 2. Kreis: Roscherstraße |
| 7. Kreis: Springerstraße | 4. Kreis: Rickerlingsberg |
| 4. Kreis: Springerstraße | 1. Bez. Ost u. Nord der Stadt- |
| 2., 4., 9., 10., 11., 12., 14. Bez. | gruppe, sowie der Gruppen 2, |
| | 3, 8, 9, 10, 14 und 15, ferner |
| | am Rickerlingsberg: Bruder- |
| | organis. Athleten, Wanderer |
| | usw. |

Festzug B stellt sich vormittags zwischen 10—¹/₂ 11 Uhr auf Stellplatz B, am „Kreuz“ in L.-Gonnwitz, wie folgt auf:

- | | |
|--------------------------------|------------------------------------|
| 11. Kreis: Selnederstraße. . . | 10. Kreis: Gust.-Freitag-Str. |
| 13. Kreis: Bornaische Straße | 15. Kreis: Gust.-Freitag-Str. |
| 12. Kreis: Waisenhausstraße | 16. Kreis: Eichendorffstraße. . |
| 4. Kreis: Waisenhausstraße | 17. Kreis: Eichendorffstraße. . |
| 3., 5., 6., 7., 8., 13. Bez. | 4. Kreis: Kaiserin-Augusta- |
| 14. Kreis: Scheffelstraße. . . | Straße, 1. Bez. Süd u. West der |
| Ausländer: Scheffelstraße . . | Stadtgruppe, sowie die Grup- |
| | pen 4, 5, 6, 7, 11, 12, 13, ferner |
| | Bruderorganis. Athleten, |
| | Wanderer usw. |

Die Aufstellung der beiden Festzüge gilt zugleich auch als die Zugordnung. ¹/₂ 11 Uhr müssen die Festzüge abmarschbereit sein.

Die Radfahrer stellen sich auf dem Reichsgerichtsplatz zu einem besondern Festzug auf. Die Festzüge A und B marschieren in Achterreihen pünktlich um 11 Uhr ab, und zwar in den Kreisen oder großen Bezirken nach folgender Ordnung: Turnerinnen, sämtliche Fahnen, Turner, Fußballspieler und Sportler. Da die Festzüge auf dem Augustusplatz zu Sechzehnerreihen einschwenken sollen und parallel auf dem Festplatze einmarschieren, ist die peinlichste Innehaltung der Zeit Gebot. Herauslaufen aus den Zügen ist verboten. Den Anordnungen des Ausschusses ist unbedingt Folge zu leisten (Armbinde rot-gelb). Mit etwas Brot soll jeder versehen sein. Die Kreis- und Bezirksturnwart sorgen dafür, daß in den Kreisen und Bezirken nach einheitlicher Kleidung rangiert wird. Lieder sollen einheitlich gesungen werden, sofern Musik nicht spielt. Die Ausländer sind auf beide Züge verteilt. Der Festzug der Kinder marschirt Dienstag, mittags um 1 Uhr, vom Augustusplatz ab. Sämtliche Kinder barfuß bei günstigem Wetter.

Richtlinien für Festbesucher

Jedes Hochklettern an Fahnenmasten usw., das Abreißen von Girlanden und Kränzen, das Aufhalten unter den Tribünen ist nicht gestattet.

Alle Gebäude und Inventarien, sowie die provisorisch errichteten Stände sind zu schonen, die Abortanlagen sind sauber zu halten, eventuelle Schäden hat der Bund zu tragen. Das Rauchen auf den Tribünen und in verschiedenen Hallen, die durch Schilder kenntlich gemacht sind, ist wegen Feuergefahr untersagt.

Eventuelle Mängel an Bauten, Barrieren, Aborten usw. sind sofort dem Bauausschuß zu melden, Zimmerleute sind hilfsbereit in der Bauhude hinter der Tribüne B neben der Einmarschstraße zu den Tribünen A und B.

Das Bad innerhalb des Aufstellungplatzes muß unbedingt für aktiv Mitwirkende zum Reinigen des Körpers freigehalten werden, darf also nicht allgemeiner Sammelpfad für unsere Jugend sein.

Wo auf dem Freiübungsplatz Richtplatten herausgerissen sind, ist dies ebenfalls dem Bauausschuß zu melden.

In der Männergarderobe ist alles zu schonen. Auf Tischen darf niemand sitzen. Für jeden Schaden ist der Bund haftbar.

Sondervorführungen und festliche Veranstaltungen

Das Geschäftszimmer des Ausschusses für Sondervorführungen und festliche Veranstaltungen befindet sich im rechten Flügel des Hauptverwaltungsgebäudes. Geschäftszeit: 7 Uhr früh bis 10 Uhr abends. Dortselbst wird in allen Fragen, Sondervorführungen, Kommerse, Konzerte, Theater usw. betreffend, Auskunft erteilt. Auch ist dort der Verkauf für Konzert- und Theaterkarten. Die Herausgabe der im Vorverkauf gelösten Karten ist ebenfalls dort.

In der Nähe der großen Garderobehalle befindet sich eine Nebengeschäftsstelle des Ausschusses. Alle Sondervorführungsmannschaften, -riegen, -gruppen usw. haben sich 15 Minuten vor Beginn ihrer Aufführungszeit beim Leiter dieser Nebestelle zu melden. Von dort aus werden die Mannschaften usw. durch einen Führer zu den vorbestimmten Aufführungsplätzen hin- und zurückgeleitet.

Es stehen sieben große Vorführungsflächen mit der Buchstabenbezeichnung A bis F zur Verfügung (siehe Festplan); die Vorführungen werden in dem jeweiligen Tagesprogramm bekanntgegeben.

Führungen durch Leipzig

finden statt am Montag und Dienstag, jeweils morgens 7 Uhr, 9 Uhr, nachmittags 3 Uhr und 5 Uhr. Alle Führungen beginnen am Bundeshaus. Die Einteilung erfolgt kreisweise. Am Montag und Dienstag können auch Stehfahnpartien auf der Pleiße durch unsere herrlichen Waldungen gemacht werden. Anmeldungen hierzu müssen am Sonnabend im Verkehrsbureau gemacht werden.

Anmeldung und Einteilung im Verkehrsbureau auf dem Festplatz.

Zum Besuch des Zoologischen Gartens sowie des Palmengartens werden im Verkehrsbureau auf dem Festplatz Karten zu ermäßigten Preisen ausgegeben.

Alle Anfragen, die Rückfahrt betreffend, werden im Verkehrsbureau beantwortet.

Verzeichnis der Standquartiere und Kommerzlokale

Preis	Begirt	Zbh. Bez.	Ortsteil und Standquartier	Gerrensz.	Kommerzlokal
1	1 u. 2	12	2.-Ost. Drei Eilfen, 2.-Reudnitz, Köpfgartenstraße	60166	Drei Eilfen
1	3-7	12	2.-Ost. Drei Mohnen, 2.-Anger, Breite Straße 7	60512	Drei Eilfen
2	1, 2, 4, 5, 7 u. 9	12	2.-Ost. Neufädter Gasthof, 2.-Volkmarzdorf, Kirchstraße	60688	Eckhüsenhaus
2	3 u. 8	12	2.-Ost. Schützenhaus, 2.-Sellershausen, Eisenbahnstraße	60138	Einger Gasthof
2	6	12	2.-Ost. Kafflers Festsäle, 2.-Volkmarzdorf, Markt	60759	Mbergarten
3	1-5	12	2.-Ost. Mbergarten, 2.-Anger, Zweinaundorfer Straße	60101	Mbergarten
3	6 u. 7	—	Mißkau, Zum Schweizerhof	60933	Mbergarten
4	1, 8-10, 14 u. 15	—	Holzhäusen, Gasthof Sächsisches Haus	17190	Ambrinus, Liebertwölz
4	1, 7, 11-13	20	2.-Wlagwitz, 47. Volksschule, Weisenfelder Straße	40624	Westendhallen
4	2	10	2.-Schöteritz, Bergidyll, Holzhäuser Straße	—	Bergidyll
4	2, 8r. 2	—	Engelsdorf, Gastwirtschaft Lindengarten, Hauptstraße 42	—	Gasthof
4	3	19	2.-Gindenau, Goldner Adler, Angerstraße	43127	Palmengarten
4	3, 8r. 1	19	2.-Gindenau, Deutsches Haus, Markt	43034	Deutsches Haus
4	3	19	Ehrendau, Neuer Gasthof	43952	Deutsches Haus
4	4, 12	7	2.-Paunsdorf, Alter Gasthof, Kleiner Straße 31 b	60238	Alter Gasthof
4	5	20	2.-Wlagwitz, Westendhallen, Sphoherische Straße	40666	Westendhallen

4	6, 8r. 1	17	2.-Kleinjochter, Reichsberweler, Dieskaustraße	40741	Reichsberweler
4	6, 8r. 2	17	2.-Kleinjochter, Maßschters Festsäle, Dieberstraße	40875	Maßschters Festsäle
4	6, 8r. 3	17	2.-Kleinjochter, Terrasse, Windorfer Straße	40634	Reichsberweler
4	7, 8r. 1-3	18	2.-Leutzsch, Schwarzer Jäger, Lindenauer Straße	5748	Schwarzer Jäger
4	7, 8r. 4-6	—	Rehlig-Schrenberg, Ritterkischschen	44144	Ritterkischschen
4	8, 8r. 1 u. 3	—	Gaußsch, Alter Gasthof	35571	Zur Linde, Dehlsch
4	8, 8r. 2	—	Dehlsch, Gastwirtschaft Zur Börse	—	Zur Linde, Dehlsch
4	9 u. 10	9	2.-Schönefeld, Sächsischer Hof, Löbauer Straße	61356	Sächsischer Hof (9. Bezirk)
4	11	—	Lieberthollwitz, Drei Linden	L. 64	Ambrinus
4	13	16	2.-Großjochter, Gasthof zum Trompeter, Hauptstraße	41085	Trompeter
4	13	—	Knauffenberg, Gasthof zum weißen Ross	40039	Trompeter
4	14	—	Stahmeln, Gastwirtschaft Zur Post	50526	Lunapart
5	1	2	2.-Gutritsch, Ofenschischschen, Delitzscher Straße	13277	Ofenschischschen
5	1, 8r. 6	—	Wiederitzsch, Neuer Gasthof	11981	Ofenschischschen
5	2	2	2.-Gutritsch, Goldner Helm, Delitzscher Straße	17483	Drachenfels, 2.-Euphlias
5	3	3	2.-Euphlias, Gastwirtschaft Weisberg, Lospringer Straße 48	51056	Drachenfels, 2.-Euphlias
5	4	3	2.-Euphlias, Brauerei-Ausschank Elisabethstraße 17	50831	Neuer Gasthof
5	5	4	2.-Möbern, Carolabad, Mecklenburgstraße 10	50880	Lunapart, Wahren
5	6, 8 u. 9	5	2.-Modau, Hermannstraße, Modauer Straße	6172	Alter Gasthof, 2.-Modau
5	7	—	Rebfa, Gastwirtschaft zum Schloss Rebfa	—	Alter Gasthof, 2.-Modau
5	10 u. 12	—	2.-Wahren, Alter Gasthof, Kirchbergstraße	50370	Lunapart, Wahren

Verzeichnis der Standquartiere und Kommerstlokale

Reihe	Bezirk	Woh. Zög.	Ortsteil und Standquartier	Fernruf	Kommerstlokal
5	11	—	Eindenkhal, Alter Gasthof	50565	Kunapark, L.-Wahren...
6	1-5	11	L.-Südost, Gasthof Neureudnis, Eibitzerher Straße 7	27138	Hauptwirtschaft, Festsplatz
6	6-9	11	L.-Südost, Gastwirtschaft Alte Nr. 1, Reithenbainer Straße	21586	Hauptwirtschaft, Festsplatz
7	—	11	L.-Südost, Gastwirtschaft Stadthof, Hoferstraße	24742	Grüne Schänke, L.-Anger
8	—	10	L.-Eibitzerh, Eibenpark, Lange Reihe 7	14709	Eibenpark
9	—	8	L.-Probstbeida, Alter Gasthof, Preußenstraße	1693	Alter Gasthof
10	—	13	L.-Sonnemith, Friedrichshallen, Brandstraße	35426	Friedrichshallen
11	—	13	L.-Sonnemith, Goldene Krone, Pegauer Straße	35752	dazu 11. Krz., 5.—8. Bez.
12	—	15	L.-Eckinig, Wartburg	—	Goldene Krone, 1.—4. Bez.
13	—	15	L.-Eckinig, Goldner Stern, Bornaische Straße	35430	Eiskeller, L.-Sonnemith
14	1-7	14	L.-Döllis, Gasthof zum Reiter, Bornaische Straße	35297	Eiskeller, L.-Sonnemith
14	8-10	—	Marktberg, Gastwirtschaft zur Post	36020	Gasthof zum Reiter
15	—	21	L.-Schleusig, Gastwirtschaft zur Börse, Könnertstraße 72	40420	Gasthof zum Reiter, Döllis
16	—	19	L.-Eindenanu, Felsenkeller, Karl-Heine-Straße	40119	Eiskeller
17	Österreich Amerika Belgien	1 1 1	L.-Alfstadt, Volkshaus, Zeiger Straße 30/32... L.-Alfstadt, Volkshaus, Zeiger Straße 30/32... L.-Alfstadt, Volkshaus, Zeiger Straße 30/32...	3170 3170 3170	Volkshaus Volkshaus Volkshaus

Bund

1, 2	Dänemark	1	L.-Alfstadt, Volkshaus, Zeiger Straße 30/32...	3170	Volkshaus
3	Finnland	1	L.-Alfstadt, Volkshaus, Zeiger Straße 30/32...	3170	Volkshaus
4	Frankreich	1	L.-Alfstadt, Volkshaus, Zeiger Straße 30/32...	3170	Volkshaus
4	Italien	1	L.-Alfstadt, Volkshaus, Zeiger Straße 30/32...	3170	Volkshaus
5	Norwegen	1	L.-Alfstadt, Volkshaus, Zeiger Straße 30/32...	3170	Volkshaus
5	Polen	1	L.-Alfstadt, Volkshaus, Zeiger Straße 30/32...	3170	Volkshaus
5	Schweiz	1	L.-Alfstadt, Bonorand, Rosentalor	20594	Zoologischer Garten
5	Tschecho-Sl.	11	L.-Eckonberg, Laubkummenschalt, Karl-Stegismund-Straße 2	21586	Zentraltheater
5	(St. Prag)	19	L.-Eindenanu, 42. Volksschule, Grisenstraße	43520	Palmengarten
5	(St. Aulzig)	21	L.-Schleusig, 48. Volksschule, Könnertstraße	40376	Palmengarten
4	1	21	L.-Schleusig, 49. Volksschule, Fienstraße	40073	Eiskeller
4	2 u. 3	17	L.-Kleinböcher, 50. Volksschule, Antonienstr.	40709	Palmengarten
4	4	2	L.-Döllis, 36. Volksschule, Elisabethstraße 2/4	50010	Neuer Gasthof
5	1	2	L.-Döllis, 38. Volksschule, Breitenfelder Straße Nr. 19/21	50031	Neuer Gasthof
5	3 u. 4	1	L.-Alfstadt, 40. Volksschule, Eiskeller Straße 1/3	19596	Bonorand
4	5-8	1	L.-Alfstadt, 40a. Volksschule, Fellingstraße	19591	Bonorand
5	5 u. 8	1	L.-Alfstadt, 41. Volksschule, Müllerstraße	41276	Sanspouci
5	6	1	L.-Alfstadt, Thomasschule, Schroberstraße 9	41279	Sanspouci
5	7	3	L.-Alfstadt, 9. Volksschule, Glodenstraße 6	19479	Sanspouci
5	1	3	L.-Eckonitzsch, 33. Volksschule, Inhaber Straße 1	19662	Zoologischer Garten
6	2-4	3	L.-Eckonitzsch, 34. Volksschule, Döllischer Str. 110	19665	Zoologischer Garten
6	Rampfrichter ...	13	L.-Sonnemith, Lehrerseminar, Eifenstraße	35694	

Straßenbahnlinien

A. Große Leipziger Straßenbahn

Linie 1: Mockau—Wollkammerei—Berliner Straße—Nordstraße—Markt—Neumarkt—Königsplatz—Palmengarten—Schleusig—Kleinzschocher—Großzschocher.

Linie 2: Plagwitz (Staatsbahnhöfe)—Palmengarten—Weststraße—Königsplatz—Augustusplatz—Stadt Rom—Eisenbahnstraße—Sellerhausen (Schützenhausstraße).

Linie 3: Kleinzschocher (Straßenbahnhof)—Zschocherische Straße—Frankfurter Straße—Hauptbahnhof—Kristallpalast—Eisenbahnstraße—Sellerhausen (Schützenhausstraße).

Linie 5: Stötteritz (Papiermühlstraße)—Riebeckstraße—Taubentweg—Johannisplatz—Nürnberger Straße—Bayerischer Bahnhof—Palmengarten—Nonnenstraße—Weißenseiler Straße (Plagwitz).

Linie 6: Stötteritz (Holzhäuser Straße)—Riebeckstraße—Taubentweg—Augustusplatz—Grimmische Straße—Zentralstraße—Elsterstraße—Waldstraße—Rosental—Wahrerer Straße (Rückweg Eisenacher Straße)—Lindentaler Straße—Tauschaer Weg (Gohlis).

Linie 8: Schleusig—Palmengarten—Westplatz—Altes Theater—Brühl—Augustusplatz—Dresdner Straße—Wurauer Straße—Baunsdorf.

Linie 10: Möckern (Straßenbahnhof)—Hallische Straße—Güterlicher Straße—Blücherstraße—Hauptbahnhof—Oethestraße—Schillerstraße—Königsplatz—Südstraße—Kreuz (Wiebebachstraße)—Pegauer Straße.

Linie 12: Gohlis (Nord)—Kaiser-Friedrich-Straße—Kirche Gohlis—Gohliser Straße—Nordplatz—Altes Theater—Tauschnitzbrücke—Kaiser-Wilhelm-Straße—Kronprinzstraße—Südstraße—Kreuz—Bornaische Straße—Dölitz (Straßenbahnhof).

Linie 13: Gohlis (Bahnhof)—Kirche Gohlis—Gohliser Straße—Nordplatz—Altes Theater—Tauschnitzbrücke—Kaiser-Wilhelm-Straße—Kronprinzstraße—Südstraße—Kreuz—Bornaische Straße—Klemmstraße (Staatsbahnhof).

Linie 15: Probstheida (Straßenbahnhof)—Völkerschlachtdenkmal—Reizenhainer Straße—Ostplatz—Johannisplatz—Augustusplatz—Hauptbahnhof—Frankfurter Straße—Markt—Lindenau—Lühner Straße—Blautstraße.

Linie 16: Güterlich (Krankenhaus St. Georg)—Markt—Gausseehaus—Güterlicher Straße—Blücherstraße—Hauptbahnhof—Hauptpost—Kohplatz—Windmühlenstraße—Bayerische Straße—Schlachthof.

Linie 17: Leutzsch (Bahnhof)—Gundorfer Straße—Markt Lindenau—Frankfurter Straße—Hauptbahnhof—Tauschaer Tor—Eisenbahnstraße—Kirchstraße—Schönefeld (Gartenstraße).

Linie 18: Leutzsch (Bahnhof)—Gundorfer Straße—Markt Lindenau—Frankfurter Straße—Weststraße—Königsplatz—Windmühlenstraße—Bayerischer Bahnhof.

Linie 19: Leutzsch (Bahnhof)—Gundorfer Straße—Markt Lindenau—Frankfurter Straße—Weststraße—Königsplatz—Windmühlenstraße—Bayerischer Bahnhof—Windmühlenweg—Johannisallee—Stötteritzer Straße—Weißestraße (Rückfahrt über Oststraße).

Linie 20: Anger-Grottendorf—Dresdner Straße—Augustusplatz—Hauptbahnhof—Blücherstraße—Nordplatz—Gohliser Straße—Kirche Gohlis—Kaiser-Friedrich-Straße—Gohlis (Nord).

Linie 21: Anger-Grottendorf—Dresdner Straße—Augustusplatz—Hauptbahnhof—Goethestraße—Anger-Grottendorf.

B. Leipziger Außenbahn-Aktien-Gesellschaft

Linie  Hauptbahnhof—Möckern—Wahren—Stahmeln.

Linie  Kohplatz—Sonnwitz—Dölitz—Gautsch.

Linie  Hauptbahnhof—Böhlitz-Schrenberg.

Direkt zum Festplatz fährt die Linie 15. Außerdem verkehren an den Festtagen Sonderwagen mit weißer und roter Scheibe. Mit den Linien 5, 6, 18, 19 ist der Festplatz leicht zu erreichen. Mit allen anderen Linien ist der Festplatz nur durch Umsteigen zu erreichen. Wagen, die zum Festplatz fahren, sind durch Schilder kenntlich. Alle Linien mit rot umrandeten Nummern fahren über den Hauptbahnhof.

Für die Teilnehmer an den Turnfahrten

Die 76 Wanderungen sind fast sämtlich belegt. Der größte Andrang ist nach dem Harz und der sächsisch-böhmischen Schweiz. Für beide Richtungen werden Extrazüge beantragt. Für die anderen Touren müssen fahrplanmäßige Züge benutzt werden, und sind hierzu die üblichen Fahrpreise zu zahlen.

Die Teilnehmer an den Turnfahrten nach dem Harz und der sächsisch-böhmischen Schweiz müssen das Fahrgeld bis zum Montag, dem 24. Juli, nachmittags 3 Uhr, an den Turnfahrtenausschuß abgeliefert haben. Am besten ist es, wenn das Fahrgeld vereinsweise gesammelt wird und die Ablieferung durch einen Genossen erfolgt. Des weiteren muß jeder Verein bis zum Montag, dem 24. Juni, nachmittags 5 Uhr, dem Turnfahrtenausschuß melden, wieviel Mitglieder an den einzelnen Turnfahrten entgeltlich teilnehmen.

An dem Büro des Turnfahrtenausschusses auf dem Festplatz ist eine Tafel angebracht, die die Abfahrtszeiten der Züge sowie die in Frage kommenden Bahnsteige enthält. Ebenso wird durch das Büro Auskunft über alle mit den Turnfahrten zusammenhängenden Fragen erteilt.

An den Bahnsteigen ist wiederum durch Kennlichmachung der einzelnen Turnfahrten Sorge getragen.

Die Ausstellung des Bundes und Verlages

in Halle 2 (Verwaltungsgebäude)
wird allen Festbesuchern empfohlen

Bei Einkäufen von Turn- und Sportartikeln
sowie Erinnerungsgegenständen an Leipzig

beachte man die Verkaufstojen des Verlages
in dem Ausstellungsgebäude

Verpflegung und Wirtschaft

Die gesamte Verpflegung unserer Festteilnehmer übernimmt der Wirtschaftsausschuß des Arbeiter-Turn- und Sportbundes in Verbindung mit dem Volkshaus Leipzig in eigene Regie.

Sämtliche auf dem Festplatz zum Verkauf kommende Waren (Speisen, Getränke und Genussmittel) sind von diesen beiden Korporationen eingekauft worden. Zum Lagern dieser Waren wurde ein Zentraldepot auf dem Festplatz eingerichtet.

Um die Verpflegung geordnet durchführen zu können, werden in verschiedenen massiven Ausstellungsgebäuden große Restaurationsbetriebe eingerichtet:

1. ein großes Bierrestaurant für circa 4000 bis 5000 Personen mit großer Küche, die während des ganzen Tages allen Ansprüchen in warmen und kalten Speisen gerecht wird;
2. ein fast gleich großes Café-Restaurant, wo ganz besonders Konditoreiwaren, Kaffee, Tee, Schokolade, aber auch Bier und andere erfrischende Getränke verabfolgt werden, ebenfalls mit großer Küche für warme und kalte Speisen;
3. ein Weinrestaurant mit Garten, wo sich circa 600 Festteilnehmer bei einem Schoppen Wein aus den Weinkellereien Volkshaus und auch wieder durch Speisen erholen können. Ganz besondere Vorarbeiten und Dispositionen erforderte
4. die Turnerküche, wo 20000 Gäste innerhalb zweier Stunden verpflegt werden sollen. Sie befindet sich in der Kuppelhalle. Wenn in den vorher genannten Lokalen mehr Braten, Aufschnitt und sonstige Fleischgerichte verabreicht werden, so wollen wir hier gute deutsche Volksgerichte mit Fleisch herstellen, wie sie zu Hause bei der Mutter gegessen werden. Der Preis für diese Volksgerichte wird verhältnismäßig billig sein, doch können wir ihn heute auf Grund der unsicheren Marktpreise nicht festsetzen. Ganz bestimmt ist aber vorauszusetzen, daß die Küche sich eines guten Besuches erfreuen wird, und es ist daher zu empfehlen, daß jeder Teilnehmer sich schon tags zuvor seine Speisefarte für den nächsten Tag kauft. Um aber auch den Festteilnehmern außerhalb der Restaurants Gelegenheit zu geben, Hunger und Durst zu stillen, werden zwanzig fliegende Büfets aufgestellt, auch sind ebensoviel Verkaufsstände mit Würstchen, Schokolade, Obst, Zigarren und Zigaretten vorgesehen, ebenfalls Bratwurst-Roste, auf denen

die Kostbratwürste nach Thüringer Art gebraten werden. Sämtliche Betriebe, fliegenden Büfets und Verkaufsstände werden vom genannten Zentraldepot mit Waren beliefert. Die Preise werden vom Wirtschaftsausschuß und der Volkshaus-Geschäftsleitung äußerst kalkuliert und bestimmt. Um nun Gewähr zu bieten, daß alle Waren aus dem Zentraldepot kommen, enthalten sie sämtlich den Aufdruck: „Bundesfest“. Also Bundesgenossen! Kauft nur die Waren und bezahlt nur die Preise, die auf aushängender Preistafel oder durch den Aufdruck auf der Verpackung gekennzeichnet sind.

Die Fleisch-, Wurst-, Back- und Konditoreiwaren werden vom Konsumverein Leipzig-Plagwitz geliefert. Schokolade, Zigarren und Zigaretten stammen von bewährten und bekannten Firmen. Das Bier liefern die drei größten Leipziger Brauereien, den Wein besorgt die Weinkellerei Volkshaus.

Für Porzellan, Gläser usw. sind rund drei bis vier Millionen Mark ausgegeben worden. Da das Risiko vom Arbeiter-Turn- und -Sportbund und der Volkshausverwaltung getragen wird, und große Gewinne nicht erzielt werden können, glauben wir, an unsere Gäste mit der Bitte herantreten zu dürfen, allem Mobiliar, Inventar, Porzellan, allen Gläsern und Bestecks größte Schonung zuteil zu werden lassen, um uns vor großen Verlusten zu bewahren. Die Waren auf dem Festplatze sind nicht teurer als außerhalb, darum kauft nur auf dem Festgelände. Neben dem leiblichen Wohl ist auch für Unterhaltung Sorge getragen. Wenn in den großen Restaurants täglich Musik- und Gesangsaufführungen und turnerische Darbietungen auf eigens dazu errichteten Bühnen stattfinden, so dürfte ganz besonders für die tanzlustige Jugend ein Tanzpalast inmitten des großen Kuppelbaues anziehend sein, wo jeden Tag von nachmittags 4 Uhr an die Tanzweisen erklingen.

Wir wollen hoffen, daß allen Teilnehmern unsere große Veranstaltung gefällt; denn es ist ja das erste deutsche Arbeiter-Turn- und -Sportfest, bei dem nicht nur allein die sportlichen Leistungen zur Geltung kommen, sondern in gleichem Maße auch der Regie der Bewirtschaftung, die in eigenen Händen liegt, volle Anerkennung gezollt werden muß. Zum Schluß wünschen wir, daß ein jeder zufrieden und froh unseren Festplatz verläßt.

„Frei Heil!“

Technische Leitung und Festordnung

Technischer Hauptfestleiter ist Bundesturnwart **Benedix**. Ihm stehen zur Seite: Bundesturnwart **Bühren**, Bundes-spielwart **Roppisch** und Bundeswassersportwart **Viegel**.

Das technische Hauptbureau

Sitz: Halle 2 (links vom Haupteingang des Festplatzes).
Auskünfte: Eingang C (hinten.)

- a. Das technische Hauptbureau umfaßt die Ausschüsse für Turnen, Sport und Spiel und die Angelegenheiten für Wassersport, Athletik und Radfahren.
- b. Der Berechnungsausschuß hat seinen Sitz ebenfalls in Halle 2. Nur Kampfrichter haben Zutritt. (Durch Eingang B.)
- c. Die Kampf- und Schiedsrichter haben auch eine Zentralstelle im Hauptbureau. (Eingang B.)
- d. Technische Sitzungen werden durch Aushang an Halle 2 bekanntgemacht.

Die Leitung der Übungen und Wettkämpfe

Für alle Übungsarten und Wettkämpfe ist eine aus je drei Köpfen bestehende Oberleitung bestimmt, die kollegial für die glatte Durchführung ihrer Aufgabe sorgt.

Die umstehende Tabelle nennt die Namen der Übungsleiter:

Den Anweisungen des Ordnungsausschusses
(weiße Armbinde)
ist unbedingt Folge zu leisten.

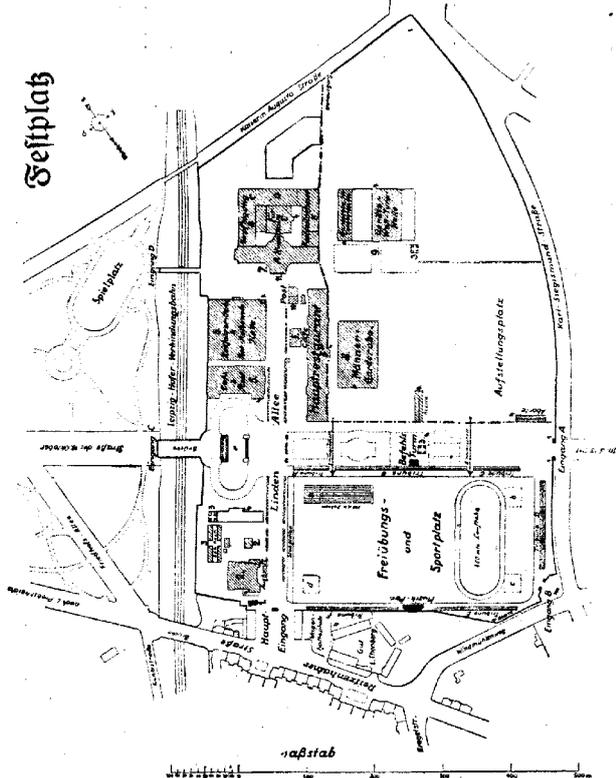
Übersichtstabelle der Übungsarten und der Namen der Übungsleiter

Übungsart	Leitung
Allgemeine Freiübungen	
a) Turner	Benedix, Leipzig; Bühren, Leipzig; Friedrich, Leipzig
b) Turnerinnen	Benedix, Leipzig; Eina Böhme, Leipzig; Seifert, Leipzig
c) Sportler	Bühren, Leipzig; Riettschel, Bremen; Fischer, Leipzig
d) Altersturner	Weth, Braunschweig; Kanst, Chemnitz; Dauermeister, Leipzig
Geräteturnen	
Dreizehntkampf (Turner)	Kaufmann, Hamburg; Schubert, Cottbus; Böhme, Leipzig
Zehntkampf (Turner)	Schwab, Eßlingen; Schmidt, Nürnberg; Liebetraut, Leipzig
Siebenkampf (Altersturner)	Weiß, Braunschweig; Kanst, Chemnitz; Dauermeister, Leipzig
Zehntkampf (Turnerinnen)	Hecht, Leipzig; Raden, Dresden; Donath, Mannheim
Siebenkampf (Turnerinnen)	Schmidt, Leipzig; Raden, Dresden; Donath, Mannheim
Tereinsturnen	Schwab, Eßlingen; Schmidt, Nürnberg; Große, Leipzig
Sportliche Wettkämpfe	
a) Künstkampf (Turner)	Fischer, Leipzig; Zeiß, Berlin; Engel, Dresden
b) Hiertkampf (Fußballer)	Sollmann, Leipzig; Riettschel, Bremen; Riedel, Dresden
c) Dreikampf (Turnerinnen)	Räppler, Leipzig; Nischke, Berlin; Fahrenwald, Berlin
d) Einzelkämpfe	Bühren, Leipzig; Gumnß, Berlin; Riettschel, Bremen
Turnen der Kreise u. Gäfte	Benedix, Leipzig; Liebers, Leipzig; Richter, Leipzig
Sondervorführungen	Heyne, Leipzig; Hagner, Leipzig

Atlettsche Übungen	
a) Ringen	Konneburger, Prag; Haushalter, Ludwigsbafen; Kühnert, Prag
b) Gewichtheben	Konneburger, Prag; Haushalter, Ludwigsbafen; Zichau, Prag
c) Ringertreibungen	Konneburger, Prag; Haushalter, Ludwigsbafen; Zichau, Prag
Mannschaftskämpfe	
a) Stafetten	Grahl, Leipzig; Schubert, Cottbus; Reß, Dresden
b) Saugziehen	Konneburger und Grahl, Leipzig; Haushalter, Ludwigsbafen
Kadefarer-Vorführung	
a) Reigenfahren	Fischer-Birnbaum, Leipzig; Barisch, Leipzig; Ottlich, Leipzig
b) Kunstfahren	Fischer-Birnbaum, Leipzig; Barisch, Leipzig; Ottlich, Leipzig
c) Radballspiele	Fischer-Birnbaum, Leipzig; Barisch, Leipzig; Ottlich, Leipzig
Wettspiele	
a) Turnspiele	Koppisch, Leipzig; Meißner, Leipzig; Schultze, Jena
b) Fußball	Koppisch, Leipzig; Quilitzsch, Leipzig; Riedel, Dresden
Wassersport	
a) Wettspringen	Biegel, Leipzig; Horn, Leipzig; Werlach, Leipzig
b) Wettspringen	Biegel, Leipzig; Horn, Leipzig; Werlach, Leipzig
c) Reigen und Wasserball	Biegel, Leipzig; Horn, Leipzig; Kuhn, Leipzig
Festtag	
Kampfrichter	Baumgarten, Leipzig; Liebers, Leipzig; Rudolf, Leipzig
Berechnungsauswurf	
	Sandig, Leipzig; Dietig, Dresden; Käthe-Fahrenwald, Berlin
	Münch, Leipzig; Friedrich, Berlin; König, Bremen

1. Polizei- und Feuerwache. 2. Sitz aller Ausschüsse (außer Wirtschafts- und Presseauschuss), Ausstellung vom Bund und Verlag. 3. Samariter. 4. Abortanlagen. 5. Restaurants und Cafe. 6. Radfahrer, Garderobe und Radaufbewahrung.

Selbstplatz



7. Kuppelhalle, Massenspeisung und Verpflegung. 8. Männergarderobe. 9. Links Turnerinnengarderobe, rechts Geräte-Wettturnhalle. 10. Wirtschaftsausschuss und Post. 11. Kuppelhalle rechts, Presseauschuss. A, B, C, D, E auf Freiübungsplatz und Freitreppe Plätze für Sonderveranstaltungen.

Festordnung

zum ersten deutschen Arbeiter-Turn- und -Sportfest in Leipzig

A. Allgemeine Übersicht und Turnen

Sonnabend, den 15. Juli.

Nachmittags: Leipziger Schulkinder, Probeturnen.

Sonntag, den 16. Juli.

Vormittags: Probewettturnen und Wettspiele.

Nachmittags: Allgemeine Massenübungen der Turner, der Turnerinnen und der Sportler. — Sonderübungen des Kreises Sachsen (Turner, Turnerinnen und Jugendturner) und des Leipziger Bezirks (Turner und Turnerinnen). — Radreiten und athletische Übungen.

Abends: Sonderveranstaltungen.

Freitag, den 21. Juli.

Sintreffen u. Empfang der Sonderzüge auf dem Hauptbahnhof.

Sonnabend, den 22. Juli.

Vormittags 7 Uhr: Beginn der sportlichen Einzel- und Mehrkämpfe. — Kreisweise Proben der allgemeinen Freiübungen für Turner und Turnerinnen unter Aufsicht des Bundesturnauschusses. — Durchführung der Verbandsmeisterchaften in allen Turnspielen. Auf sechs Plätzen außerhalb des Hauptfestplatzes.

Vormittags 8 Uhr: Eröffnung der Ausstellung.

Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr: Kranzniederlegung an den Urnen der verstorbenen Bundesvorstandsmitglieder Harnisch, Bachhaus und Dietrich auf dem Südfriedhof.

Vormittags 11 Uhr: Antreten zur Massenprobe der Sportler-Trainingsübungen auf dem Aufstellungsplatz.

Mittags 1 Uhr: Antreten zur Massenprobe der allgemeinen Freiübungen der Turner auf dem Aufstellungsplatz.

Mittags $\frac{1}{2}$ 2 Uhr: Antreten zur Massenprobe der allgemeinen Freiübungen der Turnerinnen auf dem Aufstellungsplatz.

Nachmittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr: Antreten zur Massenprobe der Nachtfreilübungen der sächsischen Turner. — Kampfrichterfestigung in der Wettturnhalle 21.

Nachmittags 3 Uhr: Beginn der Fußballpropagandaspiele auf 35 Leipziger Sportplätzen.

Nachmittags 4 Uhr: Offizielle Festeröffnung im Zoo.

Abends 7 Uhr: Beginn der Festabende in 36 Lokalen.

Sonntag, den 23. Juli.

Vormittags 6 Uhr: Beginn des Vereinsturnens. — Fortsetzung der sportlichen Wettkämpfe. — Beginn des Siebenkampfes der über 40 Jahre alten Turner, des Zehnkampfes der Turnerinnen und des Dreizehnkampfes aller am Vereinsturnen Anbeteiligten. — Beginn der Ausscheidungsspiele in Fußball für Ausländer und Borrundenspiele zum Bundesmeister. — Kreisproben für das Kreisturnen.

Vormittags 9 Uhr: Schluß des Turnens und Abmarsch zum Stellen des Festzuges.

Vormittags 10 Uhr: Stellen der Festzüge A und B und des Radfahrerfestzuges.

Vormittags 11 Uhr: Abmarsch der Festzüge von den Sportplätzen.

Mittags 12 Uhr: Einfahrt der Radfahrer auf dem Festplatz — Korso und Massenreifeinfahren der Radfahrer; 2000 Teilnehmer.

Nachmittags 1 Uhr: Einmarsch der Festzüge auf dem Festplatz.

Nachmittags 2—3 Uhr: Turnspiele und sportliche Wettkämpfe auf dem Festplatz — Stellen der Turner zu den Massenfrenübungen.

Nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr: Massenfrenübungen der Turner; 16000 Teilnehmer — Stellen der Turnerinnen zu den Massenfrenübungen.

Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: Massenfrenübungen der Turnerinnen; 7000 Teilnehmer — Stellen der Sportler zu den Massenübungen — Beginn der Radreigen auf Platz E und F.

Nachmittags $\frac{1}{2}$ 6 Uhr: Massenübungen der Sportler; 3000 Teilnehmer — Stellen der sächsischen Jugendturner.

Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr: Übungen der sächsischen Jugendturner; 800 Teilnehmer — Beginn der Sondervorfürungen auf den Festplatzflächen A, B, C und D.

Abends 7 Uhr: Freilübungen der tschechischen Turnerinnen; 100 Teilnehmer. — Fortsetzung der Sondervorfürungen.

Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr: Stabübungen der Turnerinnen des Leipziger Bezirks.

Montag, den 24. Juli.

Vormittags 6 Uhr: Beginn des Zehnkampfes der Turner und des Siebenkampfes der Turnerinnen — Fortsetzung des Wettturnens aller am Vereinsturnen beteiligt Gewesenen — Sportliche Wettkämpfe — Turnspiele (Borrunden zur Bundesmeisterschaft) — Proben der Kreise und ausländischen Verbände.

Vormittags 8 Uhr: Beginn der Ausscheidungs-Radwettkämpfe — Beginn der Ringwettkämpfe auf der Hundertmeterlaufbahn (bei ungünstiger Witterung in der Halle) — Beginn der Ausscheidungskämpfe für Wassersport im Lunapark. Ueber die Schwimmwettkämpfe ist alles Nähere aus dem Tagesprogramm zu ersehen.

Nachmittags von 2 Uhr an: Sondervorfürungen — Wettschwimmen, Wasserspringen, Reigen und Wasserballspiele im Lunapark.

Nachmittags 2 Uhr auf dem Festplatz: Vierter Kreis. Nachtfreilübungen; 8000 Teilnehmer.

Nachmittags 3 Uhr: Turnen der Schweizer, Belgier und Finnen; 200 Teilnehmer — Vorfürungen der Athleten; 100 Teilnehmer — Fortsetzung der sportlichen Wettkämpfe und Wettspiele — Kreis-Geräteturnen des 1., 3., 4., 5., 11. und 14. Kreises.

Nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr: Zweiter Kreis: Keulenübungen der Turnerinnen; 100 Teilnehmer. — Kreisgeräteturnen des 6., 11., 16. und 17. Kreises und der Schweizer von Basel und Zürich.

Nachmittags 4 Uhr: Fünfter Kreis: Freilübungen der Turner; 500 Teilnehmer — Allgemeines Riegenturnen des Leipziger Bezirks (Turner und Turnerinnen).

Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: Süddeutsche Kreise: Keulenübungen der Turner; 600 Teilnehmer.

Nachmittags 4-5 Uhr: Bundesmeisterschaftsspiele (Turnspiele). — Zusammenkunft aller Bundes-Trommler und Bläserchöre in der Wettturnhalle.

Nachmittags 5 Uhr: Tschechoslowakei, deutsche Arbeiterturner (Turner und Turnerinnen): Freiübungen; 2000 Teilnehmer.

Nachmittags 6 Uhr: Vierter Kreis: Turnerinnen, Keulenübungen; 2000 Teilnehmer.

Abends $\frac{3}{4}$ 7 Uhr: Freiübungen der Altersriegen.

Abends $\frac{1}{8}$ 8 Uhr: Fußballspiel um die Bundesmeisterschaft. Zusammenkunft der Gründer und der Alten des Bundes in der Kuppelhalle, rechter Eingang.

Dienstag, den 25. Juli.

Vormittags 6 Uhr: Fortsetzung der Wettkämpfe und Musterwettkämpfe — Proben der Kreise.

Mittags $\frac{1}{2}$ 1 Uhr: Treffen der Leipziger Schulkinder auf dem Augustusplatz zum Festzug.

Mittags 1 Uhr: Abmarsch des Kinderfestzuges.

Nachmittags $\frac{1}{2}$ 2 Uhr: Tschechoslowakei, deutsche Arbeiterturner, 5. Kreis: Frei- und Springreisenübungen der Turner und Turnerinnen — Fortsetzung der sportlichen Wettkämpfe.

Nachmittags 2 Uhr: Tschechische Turner: Freiübungen und Sondervorführungen; 300 Teilnehmer.

Nachmittags 3 Uhr: Freiübungen der Leipziger Schulkinder.

Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: Zweiter Kreis: Stabübungen (Turner); 500 Teilnehmer.

Nachmittags 5 Uhr: Dreizehnter Kreis: Freiübungen der Turner; 300 Teilnehmer.

Nachmittags $\frac{1}{2}$ 6 Uhr: Geräteturnen der Leipziger Schulkinder.

Nachmittags 6 Uhr: Jugend- und Kinderspiele, Sing- und Volkstänze.

Abends 7 Uhr: Fußballspiel Bundesmeister gegen Auslandmeister auf dem Festplatz.

Abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr: Schlussfeier auf dem Festplatz.

B. Zeitfolge der sportlichen Wettkämpfe

Sonnabend, den 22. Juli.

Vormittags 7 Uhr: Beginn der sportlichen Mehrkämpfe. Fünfkampf, Vierkampf, Dreikampf.

Vormittags 10 Uhr: 100-Meter-Lauf für Sportler und Sportlerinnen. (Vorlauf). 1500-Meter-Lauf (Vorlauf).

Nachmittags 4 Uhr: 100-Meter-Lauf für Sportler (Zwischenlauf). Vorkämpfe der Sportler in Stabhochsprung, Diskus, Kugelstoßen, Hochsprung, Weitsprung, Speerwerfen.

Sonntag, den 23. Juli.

Vormittags 6 Uhr: 400-Meter-Lauf (Vorlauf).

Vormittags 7 Uhr: Stafettenläufe (Vorläufe). 4×100-Meter-Stafette für Sportler. Schwedische Stafette. Fußballer-3000-Meter-Stafette (Entscheidungslauf).

Nachmittags 2 Uhr: 100-Meter-Lauf (Entscheidung). 5000-Meter-Lauf (Entscheidung). Stabhochsprung, Diskuswerfen, Speerwerfen (Entscheidung).

Nachmittags 7 Uhr: 10×100-Meter-Pendelstafette für Sportlerinnen (Entscheidung).

Montag, den 24. Juli.

Vormittags 6 Uhr: olympische Stafette (Vorlauf). 10×100-Meter-Stafette für Sportler (Vorlauf). 4×100-Meter-Stafette für Sportlerinnen (Vorlauf).

Vormittags 8 Uhr: Ringen (Vorkämpfe).

Vormittags 10 Uhr: 400-Meter-Zwischenlauf.

Nachmittags 3 Uhr: Entscheidungskämpfe im Hochsprung, Weitsprung, Kugelstoßen.

Nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr: Entscheidungsläufe. 10×100-Meter-Stafette für Sportler. Olympische Stafette. 4×100-Meter-Stafette für Sportlerinnen.

Nachmittags 4 Uhr: Gewichtheben.

Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: 400-Meter-Lauf (Entscheidung).

Dienstag, den 25. Juli.

Vormittags 8 Uhr: Entscheidungsläufe. 4×100-Meter-Stafette für Sportler. Schwedische Stafette.

Nachmittags 2 Uhr: Entscheidungskämpfe der Sportlerinnen im Hochsprung, Weitsprung, Kugelstoßen.

Nachmittags 3 Uhr: Entscheidungskämpfe im Tauziehen und Ringen. 1500-Meter-Lauf (Entscheidung).

C. Das Probeturnen der Kreise und Gäste

Am Sonnabendvormittag von 6 Uhr an findet Probeturnen der Kreise in den allgemeinen Freiübungen der Turner und Turnerinnen statt. Die hier folgende Ordnung ist streng einzuhalten. Die in nächster Nähe des Festplatzes untergebrachten Teilnehmer treten wie folgt zuerst an, und zwar Turner und Turnerinnen zugleich. (Hierüber gehen den Kreisen noch genauere Einzelbestimmungen zu.)

Um 6 Uhr treten an: 1., 2. und 9. Kreis.

Um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr treten an: 3. Kreis, 4. Kreis (2. Bezirk) und der 6., 8. und 10. Kreis.

Um 7 Uhr treten an: 4. Kreis (5., 8., 9., 10. und 11. Bezirk), 10., 11., 12., 13. und 17. Kreis.

Um 8 Uhr treten an: 9., 15., 16. und 5. Kreis (1.—5. Bezirk).

Um 9 Uhr treten an: Rest des 5. Kreises, 7. und 14. Kreis und der Rest des 4. Kreises (ohne 1. Bezirk).

Um 11 Uhr treten die Sportler aller Kreise an.

Dieses Probeturnen dient dazu, die Freiübungen nochmals richtig zu zeigen, häufig gemachte Fehler auszumergen und das Öffnen und Schließen in größerem Verbands zu üben.

Da hierbei, mit Ausnahme der Sportlerübungen, keine Musik verwendet wird (die wirkt erst nachmittags bei der großen Hauptprobe mit), erfolgt der Beginn jeder Übung nach dem Vorschwingen von vier Takzeiten mit einer roten Fahne.

Die Teilnahme an diesen Proben ist für alle Freiübungsturner verbindlich. (Antreten im vorschrittmäßigen Turnanzug.) Einzig die zu gleicher Zeit etwa durch Beteiligung an Wettkämpfen Verhinderten gelten als entschuldigt.

Am Sonnabendnachmittag finden die Massenhauptproben der Turner und Turnerinnen statt.

Um 1 Uhr treten die Turner aller Kreise auf dem Aufstellungsplätze an.

Um $\frac{1}{2}$ 2 Uhr treten die Turnerinnen ebenda an.

Um $\frac{1}{2}$ 3 Uhr tritt der 4. Kreis zu seinen Nachtfreiübungen an.

Am Sonntagvormittag Fortsetzung der Proben für das Kreisturnen.

Um 6 Uhr treten an: 11. Kreis, Turner (Pferd); 6. Kreis, Turner (Barren).

Um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr treten an: 11. Kreis, Turner (Barren); 5. Kreis, Turnerinnen (Pferd).

Um 7 Uhr treten an: 4. Kreis, Jugendturner (Freiübungen);

16. Kreis, Turner (Pferd); 4. Kreis, 2. Bezirk, Turner (Bock).

Um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr treten an: Tschech. Turnerinnen (Freiübungen);

4. Kreis, 5. Bezirk, Turner (Pferd); 3. Kreis, Turner (Tisch);

1. Kreis, Turner (Schaufelringe) und Turnerinnen (Reck);

Schweiz, Pferd und Barren.

Um 8 Uhr treten an: 14. Kreis, Turner (Barren); 17. Kreis,

Turner (Reck).

Am Montagvormittag Fortsetzung der Proben für das Kreisturnen.

Um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr treten an: 5. Kreis, Turner (Freiübungen).

Um 7 Uhr treten an: 2. Kreis, Turnerinnen (Stabübungen).

Um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr treten an: Tschechoslowakei, deutsche Arbeiterturner (Turner und Turnerinnen).

Um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr treten an: Schweiz, Turner (Freiübungen).

Um 9 Uhr treten an: Altersriege (Freiübungen).

Um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr treten an: 4. Kreis, Turnerinnen (Keulenübungen).

Um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr treten an: Süddeutsche Kreise (Keulenübungen).

Um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr treten an: Tschechen, Turner (Freiübungen).

Um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr treten an: Athleten (Freiübungen).

Am Dienstagvormittag Fortsetzung der Proben für das Kreisturnen.

Um 8 Uhr treten an: 13. Kreis, Turner (Freiübungen).

Um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr treten an: 2. Kreis, Turner (Stabübungen).

Um 9 Uhr treten an: Tschechoslowakei, deutsche Arbeiterturner, 5. Kreis (Freiübungen).

Kreisturnwarte! Sorgt dafür, daß eure Kreismitglieder die oben vorgeesehenen Eintrittszeiten genau einhalten. Stellplatz ist immer der Aufstellungsplatz.

Kreise, die zur Zeit ihres Auftretens nicht fertig sind, werden nicht vorgelassen und fallen damit aus! Das Proben selbst ist auf die denkbar notwendigste Zeit zu beschränken. (Eine halbe Stunde.) Wiederholungen sind nur bei völliger Versagen gestattet, weil sonst der ganze Zeitaufbau der Turnordnung gefährdet wird.

D. Das Wettturnen

Das Geräteturnen findet am Sonntagvormittag von 6—9 Uhr und am Montagvormittag von 6—12 Uhr statt.

Der Stellplatz der Wettturnriegen ist vor der Wettturnhalle. Es wird kampfwweise in Säulen von Viererreihen angetreten. (Siehe Orientierungstafeln.)

Das Einteilen in Riegen wird vom Ortsturnauschuß von den Kampfrichtern und dem Berechnungsausschuß vorgenommen.

Pünktlich eine halbe Stunde vor Beginn des Wettkampfes

muß jeder Wettkämpfer mit seiner Teilnehmerkarte und Startnummer am Stellplatz sein. Wer später kommt, muß ausscheiden, weil wir an fest vorgeschriebene Zeiten gebunden sind.

Die Reihenfolge der Wettkämpfe

Sonntagvormittag von 6-9 Uhr: Dreizehnkampf der Turner—4 Riegen. Zehnkampf der Turnerinnen—10 Riegen. Siebenkampf der Älteren — 14 Riegen.

Montagvormittag von 6—9 Uhr: Zehnkampf der Turner—27 Riegen. Siebenkampf der Turnerinnen—25 Riegen.

Das Vereinswettturnen

findet Sonntagvormittag von 6—9 Uhr statt. (Stellplatz an der Wettturnhalle.) Wettkämpfer anderer Kampfarten, die auch das Vereinsturnen mitmachen werden, in besonderer Gruppe zu geeigneter Zeit zusammengenommen. Bestimmung hierüber erfolgt am Festsonntag beim Antreten.

In der Wettturnhalle betreten die Riegen den Turnplatz durch Eingang A und B. Die hinteren Türen sind als Ausgänge (C und D) zu benutzen. Riegenordnung beim Turnen zu bewahren, das heißt nicht lärmern oder weglaufen, wird als selbstverständlich angesehen.

Die Riegenführer bringen die Riegen an das Gerät und händigen jedem Wettturner eine Sicherheitsnadel zum Anstecken der Startnummer aus.

Der Berechnungsausschuß sammelt hier die Teilnehmerarten ein und stellt danach eine Teilnehmerliste der Angetretenen aus.

Die Kampfrichter schreiben gleichzeitig die Startnummern in die Wertungsliste des Gerätes ein, das zuerst geturnt wird. (Das Einschreiben der Startnummern in die jeweilige Wertungsliste wiederholt sich an jedem Gerät.)

Die Listensammler (rote Armbinden ohne Aufdruck und Ausweiskarte vom Berechnungsausschuß) holen von den Kampfrichtern die geschriebenen Listen der geturnten Übungen zusammen und bringen sie zur Kontrollstelle in der Wettturnhalle. (Kampfrichter! Gebt die Listen nur gegen Ausweise ab.)

Wettturner!

Schone deine Kraft. Turne eine Übung nur dann zweimal, wenn Du ganz sicher bist, daß sie dir dann besser gelingt als das erstmal.

Der Größe nach sollen nach Möglichkeit die Wettturner und Wettturnerinnen in den Säulen antreten. Das erspart uns zeitraubendes Geräteverstellen.

Das kleine Sprungbrett kann bei Kürübungen benutzt werden, die Kampfrichter werden aber prüfen, ob sich hieraus eine Übungsvereinfachung herleitet, die die Bewertung der Übungsschwierigkeit beeinflusst.

Unsere Merkblätter für Kampfrichter und die Wettkampfordnung sind für alle übrigen Bestimmungen maßgebend.

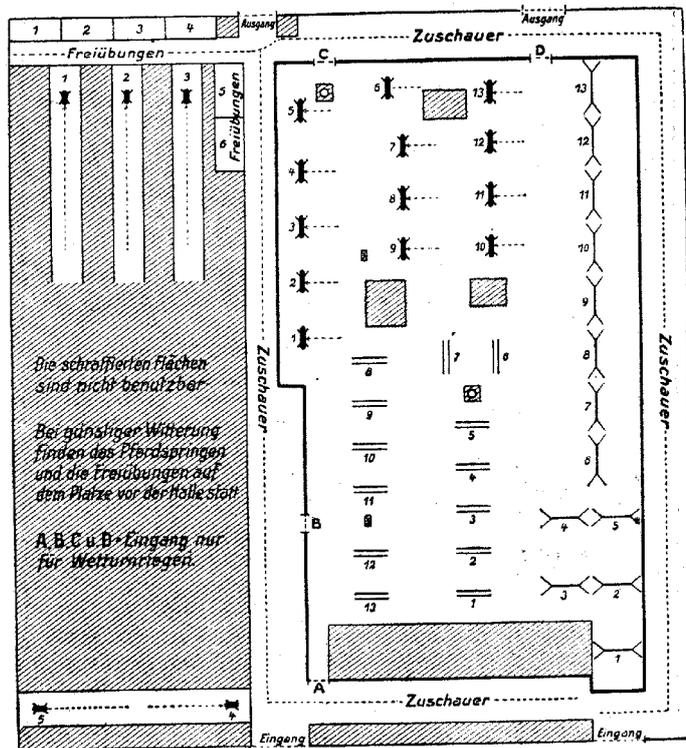
Die sportlichen Wettkämpfe

finden auf dem Festplatze statt, ausgenommen die Vorkämpfe des Kugelstoßens, die auf dem Aufstellungsplatze stattfinden. Ein sportliches Programmheft wird gesondert herausgegeben, das die Wettkampfzeiten u. die Teilnehmerliste enthält. Angetreten wird zu den Stafetten stets im Innenraum der Rundbahn. Das ist auch während des Laufens Aufenthaltort der Läufer.

Zu den übrigen Wettkämpfen wird angetreten auf dem Aufstellungsplatze.

Wer nicht rechtzeitig zur Stelle ist, muß ausscheiden. Die Entscheidungskämpfe finden auf dem Festplatze statt.

Plan der Wettturnhalle



Maßstab 1 cm = 9 m

E. Der Aufmarsch der Turner

1. Die Kreise werden, vom Festzug kommend, geschlossen - ohne Wegtreten - nach den Umkleidehallen geführt. Jeder Kreis bestimmt genügend energische Ordner, die dafür sorgen, daß das Umkleiden und Restaurieren flott vonstatten geht. (Die Turner behalten die Straßenschuhe zu den Freiübungen gleich an.)
2. Die Kreise ordnen sich zu Viererreihen und marschieren in Säulen zum Stellplatz. (Siehe Fig. 1.) Auch die Fahnen werden kreisweise geordnet.
3. Wir stellen insgesamt 43 Säulen von je 91 Viererreihen. Jeder Kreis bekommt schon vorher zu erfahren, welche Säulen er zu stellen hat.
4. Der Stellplatz ist schon vorbereitet. Dort stehen am Kopfe jedes Säulenstandortes Säulenschilder mit Nummern und, wenn möglich, auch mit Kreisbezeichnung. Ferner die zwei Säulenführer jeder Säule mit kleiner Winterfahne.
5. Je drei Säulen stehen immer dicht nebeneinander. Drei Säulen marschieren auch zugleich immer nebeneinander auf den Platz. Also zwölf Mann nebeneinander, die zu Bierern Arm- und Handfassung in Tiefhalte haben. (Siehe Bild in Fettschrift Nr. 6.)
6. Auf dem Stellplatze fungiert ein Platzleiter, auf dessen Hornsignal stets die Grundstellung einzunehmen, achtzugeben und aufmerksam seinen Weisungen zu folgen ist. Kreisturnwarte, Kreishelfer und Turnauschuß (= rote Armbinde) unterstützen den Platzleiter. Durch Hornsignal wird auch angekündigt, daß alles zum Einmarsch bereit ist, das Abklingen einer roten Fahne (des Platzleiters) setzt die zuerst abmarschierenden Säulen Nr. 19-21 und 22-24 mit ihren Fahnenreihen in Bewegung.
7. Der Aufmarsch wird, wie schon unter 6. bemerkt, mit einer Fahnen demonstration verbunden. Der Fahnenstellplatz ist kreisweise inmitten des Säulenaufstellungsplatzes. (Siehe Fig. 1.) Neben jeder der vereinigten Säulengruppen marschiert immer eine Fahnenflankenreihe.

8. Die Säulen marschieren vom Stellplatz zunächst bis an die Platzeingänge I und II. Von der letzten Reihe der vormalig marschierenden Säulen bis zur ersten Reihe der folgenden sollen stets acht Schritt Abstand eingehalten werden. — Musik: „Helenenmarsch“.
9. Die Säulenführer jeder Säule marschieren zu Anfang der Säule mit. Ihren Weisungen ist unbedingt Folge zu leisten. Nicht sprechen! Straff marschieren! Fassung korrekt! Richtung halten! Die letzten Reihen nicht nachbummeln! Genau auf alle Zeichen achten!
10. Nachdem das Zeichen zum Einmarsch gegeben ist, marschieren die Säulen an den beiden Schmalseiten des Platzes entlang bis zur gegenüberliegenden Längsseite. Dort erfolgt Winkelzug nach innen und jede Säule marschiert bis zu ihrer nummerierten Standarte und macht — um diese herumgehend — Winkelzug nach der Mitte des Platzes bis an die etwa 30 Meter weiter entfernt hinter einer Richtplatte gezogene weiße Haltlinie. Also z. B.: Säule Nr. 22 marschiert bis Standarte Nr. 22, macht um diese herum Winkelzug rechts und marschiert wieder bis zur weißen Haltlinie. Alle rechten Führer sämtlicher Säulen marschieren auf weißen Richtplattenreihen. Die anderen Richtplatten sind rot. — Säule Nr. 21 kommt von der anderen Seite und marschiert bis Standarte Nr. 21, macht um diese herum Winkelzug links und marschiert bis zur Haltlinie. Genau so arbeiten alle Säulen, ihre Nummer suchend und um sie herum schwenkend. (Siehe Fig. 2.)
11. Die Säulen gehen nun so lange am Ort, bis alle ihren Platz eingenommen haben. Die Fassung bleibt. Auf ein Fahnenzeichen vom Befehlsturm schweigt die Musik. Das bedeutet: „Halt und Fassung los!“
12. Die Fahnen sind neben den Säulen mitmarschiert bis zu den Punkten A und B. Dort werden sie von einem Ordner mit roter Fahne angewiesen, Winkelzug links resp. rechts nach innen zu machen. Sie bleiben dabei vor der Standartenreihe der Säulen (dürfen also nicht hinten herumgehen). In der Platzmitte begegnen sich die Fahnenreihen, drehen sich nach vorn um und setzen haltmachend die Fahnen an der rechten Seite ab. (Siehe Fig. 2.)

13. Ein Hornsignal vom Hauptbefehlsturm bedeutet: „Achtung auf den dort stehenden Leiter!“ Die Fahnenträger nehmen die senkrecht rechts neben ihnen stehende Fahne fest. (In Bereitschaft zum Heben.)
14. Ein weiteres Hornsignal sagt: „Achtung!“ Der Leiter senkt dann scharf die erhobene rote Fahne, und auf dieses Zeichen werden die Fahnen aufgenommen.
15. Zum drittenmal ertönt nun das zu „Achtung!“ mahnende Hornsignal, erneutes Fahnen senken des Leiters, die Musik setzt wieder ein, die Viererreihen nehmen wieder Fassung und der Fahnenvormarsch beginnt. (Dem Marsch geht ein Vorspiel von acht Schrittzeiten voraus, so lange stehen die Fahnenträger noch still, erst mit dem eigentlichen Marschanfang beginnt das Vorgehen in der langen Stirnreihe. Aufpassen! Richtung halten! Nach der Reihenmitte richten!) Die Fahnenstirnreihe marschiert nun bis zur gegenüberliegenden Längsseite. Hier angekommen, wird vom Platzleiter durch Fahnen schwenken ein Zeichen gegeben, worauf die Fahnenreihen mit Vierteldrehung nach den Platzeingängen wieder dahinausmarschieren, wo sie hergekommen sind. (Die zuletzt Hereingekommenen sind zuerst wieder draußen.)
16. Nach 16 Schritten Fahnenvormarsch gibt der Leiter vom Befehlsturm durch Fahnen senken das Zeichen, daß die ersten Viererreihen der Säulen zum Vormarsch einsehen. (Aufpassen! Mitzählen!) Und immer nach je acht Schrittzeiten setzen sich dann, auf das Zeichen vom Befehlsturm, nacheinander die Reihen in Bewegung. (Richtung halten!)
17. Die Säulenführer geleiten, an der rechten Seite der ersten Viererreihe gehend, die erste Reihe an ihren Platz, kehren sofort um und gehen den ankommenden nächsten Reihen entgegen, auch diesen ihren Platz anweisend. Am Platz angekommen, wird mit Fassung am Ort weitermarschiert.
18. Sind alle Reihen aufmarschiert, dann schweigt auf ein Fahnenzeichen vom Befehlsturm die Musik, das bedeutet zugleich „Halt! und Fassung los!“

19. Ein Hornsignal fordert zum Achgeben auf den Leiter auf und auf dessen nun erfolgreiches Fahnen senken wird von den Vorturnern auf dem Befehlsturm das Öffnen der Reihen vorgeturnt. Wieder erfolgt ein Hornsignal, erneutes Fahnen senken des Leiters und nun übt die Masse das Öffnen links hin auf die Richtplatten mit blitzschnellem Lauffschritt und Seitheben der Arme. (Die linke Ferse steht auf einer Platte, die Arme bleiben in Seithalte. Nicht vorbeugen!)
20. Hornsignal = „Achtung!“ Fahnen senken = „Lautlos die Arme senken.“ (Also ohne Aufschlagen auf die Oberschenkel.)
21. Die Musik setzt nun mit einer Fanfare (= Vorspiel) ein, der Leiter auf dem Befehlsturm schwingt hierauf mit der Fahne vier Zeiten vor und hierauf beginnt sofort im Schritttakt der Massengesang des „Sturmliedes der freien Turner“ (siehe Turnzeitung Nr. 13.) Vor Beginn des nächsten Verses wiederholt sich das Vorschwingen der vier Zeiten.
22. Hornsignal = „Achtung!“ Fahnen senken = „Rührt euch!“
23. Ansprache des Bundesvorsitzenden.
24. Freiübungen. Die Vorturner turnen die erste Übung mit Musik vor, hierauf „Grundstellung“ und nach dem Vorspiel der Musik Beginn der Massenübung. (Nach jeder Übung wird die Rührt-euch-Stellung eingenommen.)

Der Abmarsch

1. Hornsignal = „Achtung!“ Auf das nun folgende Fahnen senken des Leiters auf dem Befehlsturm erfolgt blitzschnelles Schließen der Reihen nach rechts und Wiederfassen der Hände.
2. Hornsignal = „Achtung!“ Die Musik setzt ein und nach dem Vorspiel (= acht Schrittzeiten) werden die Säulen nach vorn geschlossen.
3. Sind die Säulen geschlossen, dann beginnen auf ein Fahnenzeichen vom Befehlsturm die Säulen 1, 8, 35 und 43 den Abmarsch. (Säulenführer „aufpassen!“)

4. Der Abmarsch erfolgt von den Säulen 1 bis 7 durch das Gektor bei Tribüne C. Säulen 8 bis 21 marschieren durch Eingang II ab. Säulen 22 bis 35 ziehen durch Eingang I mit Säule 35 an der Spitze, und Säule 43 eröffnet den Abmarsch des Restes der Säulen durch das Gektor bei Tribüne A.
5. Die abziehenden Säulen bleiben geschlossen bis sie wieder auf dem Aufstellungsplatze angelangt sind, dort lösen sich die Säulen auf.

Der Aufmarsch der Turnerinnen

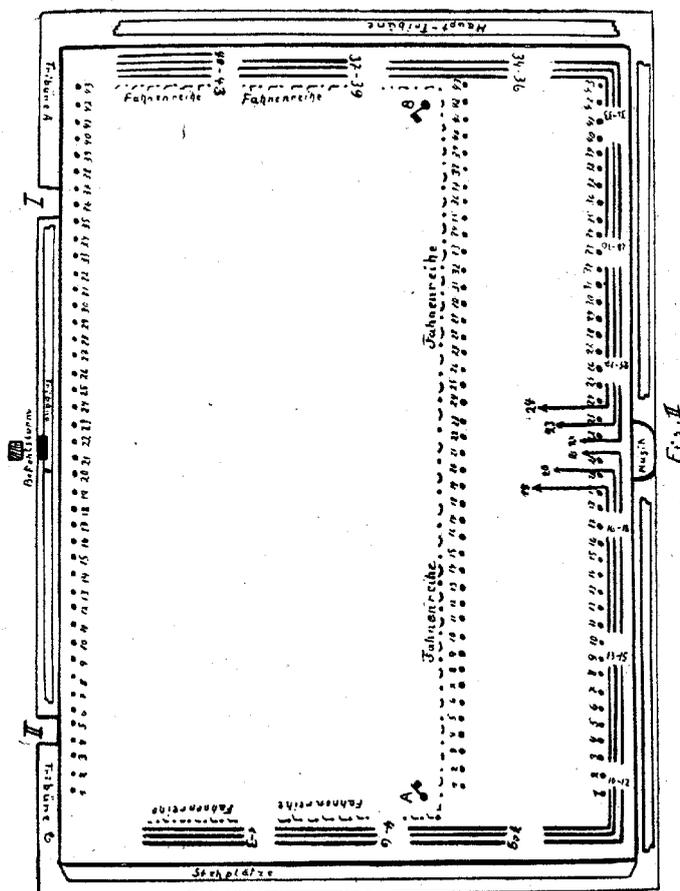
wird in ganz gleicher Weise vollzogen, wie derjenige der Turner. Kleine Abweichungen sind dabei:

1. Die Aufstellung beginnt Punkt $\frac{1}{2}$ 4 Uhr auf dem Aufstellungsplatze, genau wie bei den Turnern in Säulen von 40 Biererreihen.
2. Der Marsch der Säulen zum Festplatz geht für die Säulen 1 bis 23 durch die Rindenallee nach dem Gektor beim Haupteingang. Säulen 24 bis 43 marschieren die Karl-Siegismund-Straße entlang nach dem Gektor beim Platzeingang B.
3. Das Aufstellen der Säulen auf dem Festplatze ist wie bei den Turnern.
4. Die Fassung der Biererreihen ist wie in Freie Turnerin Nr. 4 und in Festschrift Nr. 4 bildlich dargestellt.
5. Statt Säulenführer werden Säulenführerinnen fungieren.
6. Die Fahnen gehen nicht wieder mit.
7. Der Abstand auf den Richtplatten ist nach den Seiten hin 2 Meter, nach vorn und hinten aber 4 Meter. (Darum sind die Säulen der Turnerinnen auch bloß 40 Biererreihen tief.)

Der Abmarsch der Turnerinnen

vollzieht sich durch vier Ausgänge, genau wie derjenige der Turner.

Der Aufmarsch



F. Die Turnspiele

Im Schlagball (ohne Einschenter), Raffball, Handball, Faustball und Barlauf für Turner, sowie im Trommelball, Raffball und Faustball für Turnerinnen werden die Bundesmeisterschaften ausgefochten. Die Ausscheidungsspiele der Kreismeister bis zu den Verbandsmeisterschaften erfolgen auf anderen Plätzen, die Vorrunden zu den Bundesmeisterschaften und diese selbst auf dem Hauptfestplatz. Außerdem werden auf letzterem Musterspiele ausgetragen. Nachstehende Tabellen geben erschöpfenden Ueberblick über alle Spiele.

Die Ausscheidungsspiele

erfolgen sämtlich am Sonnabend, früh $\frac{1}{2}$ 10 Uhr beginnend.

I. Schlagball (ohne Einschenter)

Auf dem Streitdeich (Platz 8) spielen von $\frac{1}{2}$ 10 bis $\frac{1}{2}$ 11 Uhr die Kreismeister:

Spiel Nr.	Spielfeld Nr.	Gegner
1	1	4. Kreis gegen 5. Kreis
2	2	2. Kreis gegen 17. Kreis
3	3	3. Kreis gegen 6. Kreis

Von 11 bis 12 Uhr spielen:

4	1	Deutsch-Tschechoslowakei II. Mannschaft gegen Dresden-Friedrichstadt (Sondermannschaften)
5	2	Sieger der Spiele Nr. 1 und 2
6	3	Sieger des Spieles Nr. 3 gegen 11. Kreis

Die festgestellten Verbandsmeister sowie die Sieger der Musterspiele tragen die weiteren Spiele auf dem Hauptfestplatz, Spielfelder Nr. 1, 5, 9 und 12, aus. Verbandsmeister von vornherein sind für den Ostdeutschen Verband der 1. Kreis und für den Süddeutschen Verband der 10. Kreis, da jeder dieser beiden Verbände nur eine Mannschaft meldete.

II. Faustball

Auf der Bauernwiese (Platz 13).

1. Turner (Kreismeister).

Verband	Spiel Nr.	Spielfeld Nr.	Gegner
Ost- Deutsch- land	1	1	1. Kreis gegen 16. Kreis
	2	2	14. Kreis gegen 15. Kreis
Nordwest- deutsch- land	3	3	3. Kreis gegen 6. Kreis
	—	—	11. Kreis spielfrei
Mittel- deutsch- land	4	4	2. Kreis gegen 4. Kreis
	5	5	5. Kreis gegen 17. Kreis
Süd- deutsch- land	6	6	7. Kreis gegen 8. Kreis
	7	7	9. Kreis gegen 10. Kreis

Diese Spiele erfolgen von 9 bis $\frac{1}{4}$ 10 Uhr. Am 10 Uhr beginnt die zweite Runde, Spiel Nr. 13 bis 16 auf Spielfeld Nr. 1 bis 4. Es spielen die Sieger der zwei Spiele jedes Verbandes gegeneinander. Die Sieger dieser Runde sind Verbandsmeister. Sie tragen auf dem Hauptfestplatz auf Spielfeld Nr. 6 die Vorrunde, auf Spielfeld Nr. 14 das Schlusspiel aus.

2. Turnerinnen (Kreismeister). Von $\frac{1}{2}$ 10 bis 10 Uhr spielen:

Spiel Nr.	Spielfeld Nr.	Gegner
8	8	1. Kreis gegen 17. Kreis
9	9	2. Kreis gegen 5. Kreis
Von $\frac{1}{2}$ 11 bis 11 Uhr:		
10	8	4. Kreis gegen 7. Kreis
17	5	Siegerinnen der Spiele Nr. 8 und 9

Die Siegerinnen der Spiele Nr. 10 und 17 tragen am Dienstag, vormittags 8 Uhr, auf dem Festplatz, Spielfeld Nr. 14, die Bundesmeisterschaft aus.

3. Gäste und Mustermannschaften. Von $\frac{1}{2}$ 10 bis 10 Uhr:

Spiel Nr.	Spielfeld Nr.	Gegner
11	11	4. Kreis, 3. Bezirk gegen Turnabt. d. Zentrals. Albrechts (5. Kr.)
12	12	Dresden-Radebeul gegen Schmölln
Von $\frac{1}{2}$ 11 bis 11 Uhr:		
18	6	Deutsch-Tschechen geg. Fr. Tschf. Jena
19	7	Sieger der Spiele Nr. 11 und 12

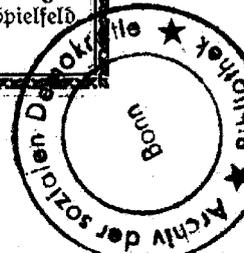
Die Sieger der Spiele Nr. 18 und 19 tragen am Dienstagmorgen als 5. Spiel das Schlusspiel auf dem Hauptfestplatz, Spielfeld Nr. 13, aus.

III. Trommelball

Auf der Bauernwiese (Platz 13). Von $\frac{1}{2}$ 10 bis 10 Uhr:

Spiel Nr.	Spielfeld Nr.	Gegner
1	10	2. Kreis gegen 4. Kreis
Von $\frac{1}{2}$ 11 bis 11 Uhr:		
2	9	9. Kreis gegen 10. Kreis
3	10	5. Kr. geg. die Sieger vom Spiel Nr. 1
4	8	11. Kreis gegen 16. Kreis
Von 11 bis $\frac{1}{2}$ 12 Uhr:		
5	8	Siegerinnen der Spiele Nr. 2 und 3

Die beiden Siegermannschaften der Spiele Nr. 4 und 5 tragen am Sonntag, nachmittags 2 Uhr, auf dem Festplatz, Spielfeld Nr. 3, die Bundesmeisterschaft aus.



IV. Raffball

Auf dem Gemeindeparkplatz Leutzsch (Platz Nr. 28).

1. Turner (Kreismeister). Von 1/2 10 bis 10 Uhr:

Spiel Nr.	Spielfeld Nr.	Gegner
1	1	1. Kreis gegen 14. Kreis
2	2	7. Kreis gegen 10. Kreis
3	3	8. Kreis gegen 9. Kreis
4	4	2. Kreis gegen 4. Kreis
5	5	5. Kreis gegen 17. Kreis

Von 1/2 11 bis 11 Uhr:

6	1	Sieger des Spieles Nr. 1 gegen 16. Kreis
7	2	Sieger der Spiele Nr. 2 und 3
8	3	Sieger der Spiele Nr. 4 und 5

Die Verbandsmeister spielen die beiden Vorrunden und das Schlusspiel um die Bundesmeisterschaft auf dem Hauptfestplatz, Spielfeld Nr. 7 und 11.

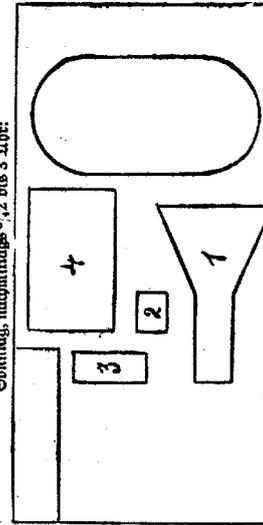
2. Turnerinnen (Mustermannschaften). Von 1/2 10 bis 10 Uhr:

Spiel Nr.	Spielfeld Nr.	Gegner
9	6	Chemnitz, Freie Turnvereinigung, gegen Leipzig, kombinierte Mannschaft

Da nur zwei Kreismeister gemeldet sind, spielen diese die Bundesmeisterschaft am Montag, vormittags 11 Uhr, auf dem Hauptfestplatz, Spielfeld Nr. 7, aus

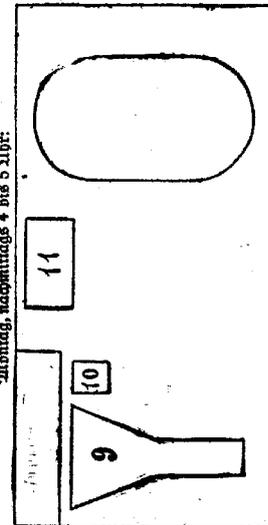
Übersicht über die Spielfelder auf dem Hauptfestplatz

Sonntag, nachmittags 3 1/2 bis 3 Uhr:



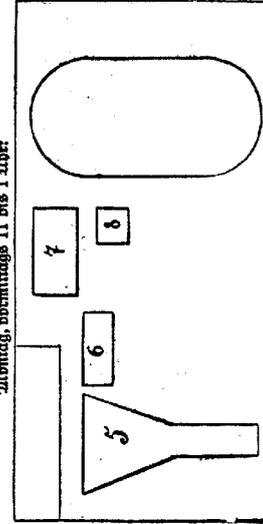
1. Schlagball, 2. Parcours, 3. Trommelball, 4. Sandball

Montag, nachmittags 4 bis 5 Uhr:



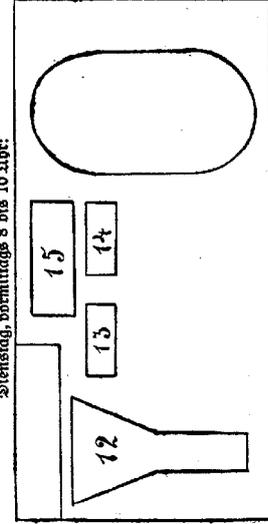
9. Schlagball, 10. Parcours, 11. Raffball

Montag, vormittags 11 bis 1 Uhr:



5. Schlagball, 6. Sauffball, 7. Raffball, 8. Parcours

Dienstag, vormittags 8 bis 10 Uhr:



12. Schlagball, 13. und 14. Sauff- und Trommelball, 15. Raffball

Auf den nebenstehenden Feldern finden folgende Spiele statt:

Schlagball ohne Einschenker

Feld 1

1. Spiel: Erstes Vorrundenspiel um die Bundesmeisterschaft, 1. Kreis gegen den Sieger vom fünften Ausscheidungsspiel. (Streitdeich.)

Feld 5

2. Spiel: Zweites Vorrundenspiel um die Bundesmeisterschaft, 10. Kreis gegen den Sieger vom sechsten Ausscheidungsspiel.
3. Spiel: Hamburg gegen Flensburg. (Musterspiel.)

Feld 9

4. Spiel: Schlusspiel um die Bundesmeisterschaft. Sieger vom ersten und zweiten Spiel.

Feld 12

5. Spiel: Kiel gegen Tschechoslowakei. (Musterspiel.)
6. Spiel: Sieger vom dritten und fünften Spiel um die Meisterschaft der Sondermannschaften.

Faustball

Feld 6

1. und 2. Spiel: Vorrundenspiele der Turner um die Bundesmeisterschaft. Süddeutscher gegen Mitteldeutscher und Ostdeutscher gegen Nordwestdeutscher Verbandsmeister.

Feld 13

3. Spiel. 8 Uhr vorm.: Altersmannschaften. Turnverein Fichte (Berlin) gegen 2. Kreis.

4. Spiel. $\frac{1}{2}$ 9 Uhr vorm.: Altersmannschaften. Freie Turnerschaft Jena gegen den Sieger vom dritten Spiel.

5. Spiel. $\frac{1}{4}$ 10 Uhr vorm.: Sieger von den Spielen 18 und 19 der Ausscheidungsspiele auf den Bauernwiesen.

Feld 14

6. Spiel. 8 Uhr vorm.: Bundesmeisterschaft der Turnerinnen.

7. Spiel. $\frac{3}{4}$ 9 Uhr vorm.: Bundesmeisterschaft der Turner.

8. Spiel. $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.: Bundesmeister gegen Deutsch-Tschechoslowakei.

Trommelball

Feld 3

Sonntag, 2 Uhr nachm., Schlusspiel um die Bundesmeisterschaft.

Raffball

Feld 7

1. Spiel. 11 bis 1 Uhr mittags: Turnerinnen. 1. und 4. Kreis spielen die Vorrunde um die Bundesmeisterschaft.

2. Spiel. $\frac{1}{2}$ 12 Uhr vorm.: Erstes Vorrundenspiel um die Bundesmeisterschaft, Sieger vom sechsten und siebenten Spiel der Ausscheidungsspiele in Leuzsch.

3. Spiel. $\frac{1}{4}$ 1 Uhr mittags: Zweites Vorrundenspiel, Sieger vom achten Spiel in Leuzsch und 6. Kreis.

Feld 11

4. Spiel: Sieger vom zweiten und dritten Spiel. Schlusspiel um die Bundesmeisterschaft.

Feld 15

5. Spiel. 8 Uhr vorm.: Jugend Chemnitz-Gablenz gegen Jugend Leipzig.

6. Spiel. $\frac{1}{2}$ 9 Uhr vorm.: Turnerinnen. 5. Kreis gegen Siegerin vom ersten Spiel um die Bundesmeisterschaft.

7. Spiel. $\frac{1}{4}$ 10 Uhr vorm.: Chemnitz-Gablenz gegen Jena-Glashütte.

Handball

Spielplatz 14 (Amfelpark)

Sonnabend, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.: 5. gegen 17. Kreis.

Feld 4

Sonntag, $\frac{3}{4}$ 2 Uhr nachm.: Sieger vom ersten Spiel gegen den 8. Kreis um die Bundesmeisterschaft.

Barlauf

Feld 2

Sonntag, $\frac{3}{4}$ 2 Uhr nachm.: 1. gegen 5. Kreis.

$\frac{1}{2}$ 3 Uhr nachm.: 2. gegen 4. Kreis.

Feld 8

Montag, 11 Uhr vorm.: Sieger vom ersten und zweiten Spiel um die Bundesmeisterschaft.

G. Fußballspiele

Eintrittspreise für Spiele

- a. Auf dem Festplatz gelten die allgemeinen Eintrittspreise.
Ausländerspiel in Leipzig-Lindenau
und die
Vorrundenspiele in Leipzig-Stötteritz
und Leipzig-Sonnenwisch.
- b. Alle offiziellen Festteilnehmer mit Festabzeichen haben
freien Eintritt.

Anderer Gäste.....	10 Mark
Kinder.....	5 Mark
Sitzplatzzuschlag.....	3 Mark

c. Ausländerspiele.

d. Propagandaspiele.

Festabzeichen freien Eintritt

Anderer Gäste.....	6 Mark
Kinder.....	3 Mark
Sitzplatzzuschlag.....	3 Mark

Spiele

a. Auf dem Festplatz

1. Spiel:

Montag nachmittag 7 Uhr: Schlusspiel um die Bundesmeisterschaft des Arbeiter-Eurn- und Sportbundes (Laufbahnplatz).

2. Spiel:

(Platz an der Lindenallee)

Jugendmannschaft Erfurt gegen Stötteritz.

3. Spiel (Mittelfeld):

Jugendmannschaft Weißwasser gegen
Marxfrankfurt.

4. Spiel:

Dienstag nachmittag 7 Uhr:

Der Bundesmeister mit dem Auslandsmeister
(Laufbahnplatz).

5. Spiel:

(Platz an der Lindenallee):

Sieger vom zweiten und dritten Spiel.

b. Vorrunden zur Bundesmeisterschaft.

Am Sonntag morgen 7 Uhr:

1. Auf dem Sportplatz Stötteritz (Platz 16):

Süddeutscher Verbandsmeister gegen den
Nordwestdeutschen Meister
Rheinland-Cassel.

2. Auf dem Vorwärtsplatz in Sonnenwisch (Platz 9).

Süddeutscher Verbandsmeister gegen den
Mitteldeutschen Meister
(Sichtenberg-Stötteritz).

Die Spiele werden bis zur Entscheidung gespielt.

c. Spiel Basel—Augsburg.

Am Sonntag morgen 7 Uhr

auf dem Sportplatz Lindenau (Platz 22).

Alle diese Spiele mit Ausnahme der Propagandaspiele
werden bis zur Entscheidung gespielt.



D. 35 Propagandaspiele erstklassiger Mannschaften
Sonabend, nachmittags 4 Uhr. (Spielpläne siehe Plan von Groß-Leipzig)

Spielpl. Nr.	Gegner Ziffern in Klammern bedeuten den Preis	Schiedsrichter Name	Ort	Preis	Umfeldbehal
1. Ausgang	Düffeldorf(6)—Oera-Wortten(5)	Saul	Berlin	1	"Bürgergarten" ..
2. Dösch	Zerbst(2)—"Sportvereinig. 1910"—Dresden(4)	Dudel	Forsf	16	Dafelstf
3. Döblich	"Wacker"—Schemnitz(4)— Stadtmannschaft Forsf(16)	Lehmann ..	Magdeburg	2	"Keller" Bornaische Straße
4. Knautzleeberg ..	2/2. Magdeburg(2)—Dresden- Neustadt(4)	Kennels ..	Wirmafens ..	10	"Bernania", Seumestraße
5. I. Großschöcher ..	Hof(7)—Zuruer-Vereinigung Reißen(6)	Arnold	Lößnitz	4	Dafelstf
5. II. Großschöcher	Rheinau(10)—Dielefeld(11)	Sonradt	Wing	6	Dafelstf
6. Germania(Waldschänke)	Lettin bei Halle(2)— Wirmafens(10)	Taumann ..	Dresden	4	"Goldener Stern".
7. Probstheida	Bremen, 2 Bez.(11) Hohenleipstsch(16)	Hohmann ..	Bersia	1	"Kronenquelle" ..
8. Streitdeich	2/6. Halle(2)—Gottbus(16)	Belke	Dresden	5	"Feldschloß" Bornaische Straße
9. Sonnenwisch	Nürnberg(7)—Breslau(14)	Heinrich ..	Magdeburg	2	Dafelstf
10. Kleingöcher	14/2. Öhrlich(14)—Süren(6)	Serga	Oberplantz ..	4	Dafelstf

11. Schlossweg Kleingöcher	"Rapit"—Schemnitz(4)— Zwickau(6)	Baßf	Halle	2	"Miersburg", Wigandstraße
12. Schlenzig	Pantow(1)—"Victoria 06" Leipzig(4)	Schupmann	Goburg	7	"Stadt Rochlitz", Rochlitzer Straße, "Rage", Zwickauerstr.
13. Bauernwiese ..	Mittelbach(4)—Soburg(7)	Reinwald ..	Semsdorf ..	2	Östweinschänke "Schweiger Hof" ..
15. Mülkau	Mittweida(4)—14/3. Schlesien (14)	Münter	Reichenbach	4	Dafelstf
16. Schwieritz	München(7)—Oera-Unterm- haus(5)	Kliemed	Weißwasser	16	Dafelstf
17. Lorestraße	"Spl. Sport"—Schemnitz(4)— Mühlheim a. R.(6)	Gohre	Dessau	2	Hofsteinburg, Hofsteinstraße
18. Rennbahn	Neufürchen(4)—"Eintracht" Plauen(4)	Kaab	Zirndorf	7	"Zum dtsch. Sport" Brandenburgerstr.
19. Nonnenwiese ..	2/3. Dessau(2)—"Savortt" Schemnitz(4)	Altman	Breslau	14	Dafelstf
20. Normania Eindenan	Sainsdorf(4)—E.-Bauns- dorf(4)	Roch	Halle	2	"Radiusburg", Lühner Straße 202
21. Schönau	"Sportfr."—Magdeburg(2)— Zwickau(4)	Sahnemann	Mammheim ..	10	"Neuer Gasthof" ..
22. Eindenan	Hamburg(3)—"West 03"—Lpzig.	Gurich	Halle	2	Dafelstf
23. Schafwiese Eindenan	"Konordia"—Schemnitz(4)— "Vorwärts"—Kauerndorf(5)	Warten	Kagahn	2	"Goldner Adler", Angestraße
24. Roblshüde	Stadtmannschaft Zwick (Schwetz)—Lößnitz(4)	Gutekunst ..	Worsheim ..	10	"Stadt Wurgau", Burgner Straße ..

Spieplatz Nr.	Ö g n e r Siffern in Klammern bedeuten den Preis	Name	Schiedsrichter Ort	Preis	Arbeitslokal
26. Baunsdorf . . .	Württemberg (8) - Baunsdorf (4)	Kaffing . . .	Meiderich . .	6	Dafelbst
27. Baunsdorf . . .	Dresden - Pieschen (4) - Rudolfsbad (5)	Jordan . . .	Sachsendorf . .	16	"Goldner Stern" . .
28. I. Leusch	"Victoria" - Halle (2) - Tiedtau (10)	Dube	Erfurt	4	Dafelbst
28. II. Leusch	"Defer 08" - Bremen (11) - 4/7. Erzgebirge (4)	Fies	Bruchsal . . .	10	Dafelbst
29. Böhlig - Ehren- berg	Chemnitz - Eintracht (4) - 10/3. Baden I. B. M. (10)	Grabl	Selb	7	"Gute Quelle" . . . Mühlentstraße . . .
30. Mäckern	Rudenwalde (1) - Neuhaldens- leben (2)	Sahn	Chemnitz . . .	4	Dafelbst
31. Wahren	Frankenberg (4) - 10/3. Baden (10)	Kolenthal . .	Burg	2	"Birtenchlöbchen" Königsstraße 51 . . .
32. Guttrich	Deutschn.-Schwefelwatal - "Minerva" - Halle (2)	Hafe	Chemnitz . . .	4	Dafelbst
33. Preußen Modau	"Fichte" - Berlin (1) - Sachsen 07 - Leipzig (4)	Mohr	Rheinau	10	"Erholung" Krieler Straße 70 . .
34. Modau	Hannover (11) - Sorst. Bez. (16)	Rehm	Hof	7	Preußen Modauer Straße
35. Thella	Solingen (6) - 2/4. Bernburg	Morgenstern	Döbeln	4	Gasthof

Alle auswärtsigen Spielmannschaften mit Schiedsrichtern müssen am Sonnabend, vormittags 10 Uhr, auf dem Festplatz (Festplatz) antreten, um Führer nach ihren Spielplätzen und Informationen zu erhalten